

## Venezuela untersucht El Salvador wegen mutmaßlicher Misshandlung von Cecot-Häftlingen

Venezuela kündigt eine Untersuchung gegen El Salvador an, nachdem Vorwürfe über Misshandlungen von abgeschobenen Venezolanern aus den USA bekannt wurden. Präsident Bukele steht im Fokus.



Venezuela hat angekündigt, eine formelle Untersuchung gegen mehrere salvadorianische Beamte, darunter Präsident Nayib Bukele, aufgrund des mutmaßlichen Missbrauchs venezolanischer Migranten, die aus den USA abgeschoben wurden, einzuleiten.

### Hintergrund der Situation

Etwa 252 Venezolaner, die im berühmten **Cecot**-Gefängnis im

März nach ihrer Abschiebung inhaftiert waren, wurden am Freitag von US-Beamten **freigelassen** und in ihr Heimatland zurückgebracht.

## **Vorwürfe gegen Salvadorianische Beamte**

Venezuela hat zuvor El Salvador vorgeworfen, die Häftlinge entführt zu haben, nachdem es sich mit den USA darauf geeinigt hatte, diese in Gewahrsam zu nehmen. El Salvador behauptete, die Häftlinge seien mit der venezolanischen Bande Tren de Aragua verbunden, jedoch haben Einwanderungsanwälte, Aktivisten und Familienangehörige diese Behauptungen zurückgewiesen und in vielen Fällen erklärt, dass die Häftlinge keine Vorstrafen hätten.

## **Ermittlungen und Vorwürfe von Missbrauch**

Der venezolanische Generalstaatsanwalt Tarek William Saab hielt am Montag eine Pressekonferenz ab, um über die angeblichen Misshandlungen der Häftlinge zu informieren. Er zeigte bearbeitetes Filmmaterial, in dem einige Häftlinge von ihren Erfahrungen im Gefängnis berichten. Saab erklärte, dass die Beamten 123 Beschwerden über Missbrauch gesammelt haben, darunter Berichte über sexuelle Übergriffe, Folter und Schläge durch salvadorianische Gefängniswärter.

In einem der Videos sagt ein Mann, dass er sexuell missbraucht wurde. In einem anderen Video zeigen mehrere Häftlinge, die behaupten, geschlagen und mit Gummischrot und Pfefferspray angegriffen worden zu sein, ihre Verletzungen, darunter Prellungen und Narben.

## **Reaktion der salvadorianischen Regierung**

Die Bukele-Regierung hat in der Vergangenheit erklärt, dass sie die Menschenrechte der Inhaftierten „ohne Unterschied der Nationalität“ respektiert und dass das Gefängnissystem den

Sicherheits- und Ordnungsstandards entspricht.

## **Rückkehr der Migranten nach Venezuela**

Die freigelassenen Migranten sind noch nicht mit ihren Familien in Venezuela vereint. Die Behörden geben an, dass sie Gesundheits-, Einwanderungs- und Strafregisterprüfungen unterzogen werden – ein Routineverfahren für Rückkehrer. Zwei Angehörige der ehemaligen Häftlinge berichteten CNN, dass sie noch auf die Übergabe durch die venezolanischen Behörden an ihre Familien warten. Eine Verwandte sagte, dass ihr Neffe möglicherweise heute übergeben wird.

Die Migranten landeten am Simón Bolívar International Airport nahe Caracas auf zwei Flügen, die aus El Salvador abflogen, wie Präsident Nicolás Maduro erklärte. Die Familien der ehemaligen Häftlinge berichteten CNN am Freitag, dass sie sich auf die Rückkehr ihrer Angehörigen freuen.

## **Emotionale Rückkehr**

Mariyin Araujo, die Ehefrau von Jerce Reyes, sagte, sie sei „überglücklich“. „Meine beiden Töchter sind super glücklich; sie sind sehr aufgeregt und können es kaum erwarten, ihren Vater zu sehen“, sagte sie am Freitag. Blanca Martínez, die Partnerin eines anderen ehemaligen venezolanischen Häftlings, Miguel Ángel Rojas, äußerte gegenüber CNN ihre Freude darüber, ihn nach vier Monaten zum ersten Mal wieder zu hören. „Die Vorstellung, dass wir ihn hören können ... das macht mich aufgeregt“, sagte sie. „Ich bin glücklich, glücklich für ihn, seinen Sohn, seine Mutter, seinen Vater und seine ganze Familie.“

Für weitere Informationen über die Entwicklungen in der Situation der venezolanischen Migranten halten Sie uns auf dem Laufenden.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**